

## Morgengebet in der Woche vom 11. bis zum 17. August

O Herr, öffne meine Lippen,  
**damit mein Mund dein Lob verkünde.**  
Das ist mein Trost im Elend;  
**Deine Verheißung spendet mir Leben.**  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**  
**Halleluja. Amen.**

### Lied – EM 605

1. Wach auf, mein Herz, und singe / dem Schöpfer aller Dinge, / dem Geber aller Güter, / dem frommen Menschenhüter.
2. Heut, als die dunklen Schatten / mich ganz umgeben hatten, / hat Satan mein' begehret; / Gott aber hat's gewehret.
3. Du sprachst: „Mein Kind, nun liege, / trotz dem, der dich betrüge; / schlaf wohl, lass dir nicht grauen, / du sollst die Sonne schauen.“
4. Dein Wort, das ist geschehen: / Ich kann das Licht noch sehen, / von Not bin ich befreiet, / dein Schutz hat mich erneuet.
5. Du willst ein Opfer haben, / hier bring ich meine Gaben: / Mein Weihrauch und mein Widder / sind mein Gebet' und Lieder.
6. Die wirst du nicht verschmähen; / du kannst ins Herze sehen; / denn du weißt dass zur Gabe / ich ja nichts Bessers habe.
7. So wollst du nun vollenden / dein Werk an mir und senden, / der mich an diesem Tage / auf seinen Händen trage.
8. Sprich Ja zu meinen Taten, / hilf selbst das Beste raten; / den Anfang, Mitt und Ende, / ach Herr, zum Besten wende.
9. Mich segne, mich behüte, / mein Herz sei deine Hütte, / dein Wort sei meine Speise, / bis ich gen Himmel reise.

T: Paul Gerhardt 1647  
M: Nikolaus Selnecker 1587 / Johann Crüger 1649

## Psalm 145, 1-2.14.17-21

Ich will dich erheben, mein Gott, du König,  
und deinen Namen loben immer und ewiglich.  
Ich will dich täglich loben und deinen Namen rühmen  
immer und ewiglich.  
Der HERR hält alle, die da fallen,  
und richtet alle auf, die niedergeschlagen sind.  
Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen  
und gnädig in allen seinen Werken.  
Der HERR ist nahe allen, die ihn anrufen,  
allen, die ihn mit Ernst anrufen.  
Er tut, was die Gottesfürchtigen begehren,  
und hört ihr Schreien und hilft ihnen.  
Der HERR behütet alle, die ihn lieben,  
und wird vertilgen alle Gottlosen.  
Mein Mund soll des HERRN Lob verkündigen,  
und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen  
immer und ewiglich.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

## Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

### Stille

### Gebet

Gott, du hast mich in diesen Tag gerufen.  
Begleite mich auf meinen Wegen.  
Begegne mir mit den Menschen.  
Lass mich dich finden in allen Dingen.  
Denn du bist da.  
Du sprichst zu mir:  
Hilf mir, deine Stimme zu hören und zu verstehen.  
Du zeigst dich mir:  
Lass mich deine Spuren entdecken an diesem Tag.  
Du liebst mich:  
Zeige mir, wie ich deine Liebe heute weitergeben kann.

(Verfasser unbekannt)

## Mittagsgebet in der Woche vom 11. bis zum 17. August

Wochenspruch: **Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.**

1. Petrus 5,5b

**Lied – EM 328 „Meine engen Grenzen“**

### **Galater 2, 16-21**

Doch weil wir wissen,  
dass der Mensch durch Werke des Gesetzes nicht gerecht wird,  
sondern durch den Glauben an Jesus Christus,  
sind auch wir zum Glauben an Christus Jesus gekommen,  
damit wir gerecht werden durch den Glauben an Christus  
und nicht durch Werke des Gesetzes;  
denn durch des Gesetzes Werke wird kein Mensch gerecht.  
Sollten wir aber, die wir durch Christus gerecht zu werden suchen,  
sogar selbst als Sünder befunden werden –  
ist dann Christus ein Diener der Sünde? Das sei ferne!  
Denn wenn ich das, was ich niedrigerissen habe, wieder  
aufbaue, dann mache ich mich selbst zu einem Übertreter.  
Denn ich bin durchs Gesetz dem Gesetz gestorben,  
damit ich Gott lebe. Ich bin mit Christus gekreuzigt.  
Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir.

Denn was ich jetzt lebe im Fleisch,  
das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes,  
der mich geliebt hat und sich selbst für mich dahingegeben.  
Ich werfe nicht weg die Gnade Gottes;  
denn wenn durch das Gesetz die Gerechtigkeit kommt,  
so ist Christus vergeblich gestorben.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### **Fortlaufende Bibellese**

Sonntag:	Psalm 145
Montag:	Markus 7,1 – 23
Dienstag:	Markus 7,24 – 30
Mittwoch:	Markus 7,31 – 37
Donnerstag:	Markus 8,1 – 9
Freitag:	Markus 8,10 – 13
Sonnabend:	Markus 8,14 – 21

### **Stille**

### **Gebet**

Gott,  
innehalten mitten am Tag,  
die Aufgaben beiseite legen,  
die Stimmen zur Ruhe kommen lassen.

Du beschenkst mich mit deiner Gegenwart.

Ich lenke meinen Blick auf dich,  
gewinne festen Boden unter den Füßen  
und atme auf.

Du bist da.

### **Unser Vater**

### **Segen**

Gott wecke in uns die Sehnsucht, die uns aufbrechen lässt.  
Er gebe uns den Mut, seinen Verheißungen zu vertrauen.  
Er führe unser Suchen zu einem guten Ende. Amen.

## Abendgebet in der Woche vom 11. bis zum 17. August

Unser Abendgebet steige auf zu dir, Gott,  
**und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.**  
Dein ist der Tag und dein ist die Nacht,  
**lass, wenn des Tages Licht verlischt,  
das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.**  
Geleite uns zur Ruhe der Nacht  
**und dereinst zur ewigen Vollendung in deiner Barmherzigkeit.**  
**Amen.**

### Lied – EM 289

1. Aus tiefer Not schrei ich zu dir, / Herr Gott, erhör mein Rufen! / Dein gnädig Ohr neig her zu mir / und meiner Bitt es öffne; / denn so du willst das sehen an, / was Sünd und Unrecht ist getan, / wer kann, Herr, vor dir bleiben?
2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, / die Sünde zu vergeben; / es ist doch unser Tun umsonst / auch in dem besten Leben. / Vor dir niemand sich rühmen kann; / des muss dich fürchten jedermann / und deiner Gnade leben.
3. Darum auf Gott will hoffen ich, / auf mein Verdienst nicht bauen. / Auf ihn will ich verlassen mich / und seiner Güte trauen, / die mir zusagt sein wertest Wort. / Das ist mein Trost und treuer Hort, / des will ich allzeit harren.
4. Und ob es währt bis in die Nacht / und wieder an den Morgen, / doch soll mein Herz an Gottes Macht / verzweifeln nicht noch sorgen. / So tu Israel rechter Art, / der aus dem Geist geboren ward, / und seines Gottes harre.
5. Ob bei uns ist der Sünden viel, / bei Gott ist viel mehr Gnade; / sein Hand zu helfen hat kein Ziel, / wie groß auch sei der Schade. / Er ist allein der gute Hirt, / der Israel erlösen wir / aus seinen Sünden allen.

T (Nach Psalm 130): Martin Luther 1523/1524  
M: Martin Luther 1524

## Psalm 4

Erhöre mich, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit,  
der du mich tröstest in Angst; sei mir gnädig und erhöre mein Gebet  
Ihr Herren, wie lange soll meine Ehre geschändet werden?  
Wie habt ihr das Eitle so lieb und die Lüge so gern!  
Erkenntet doch, dass der HERR seine Heiligen wunderbar führt;  
der HERR hört, wenn ich ihn anrufe.  
Zürnet ihr, so sündigtet nicht;  
redet in eurem Herzen auf eurem Lager und seid stille.  
Opfert, was recht ist,  
und hoffet auf den HERRN.  
Viele sagen: »Wer wird uns Gutes sehen lassen?«  
HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!  
Du erfreust mein Herz mehr als zur Zeit,  
da es Korn und Wein gibt in Fülle.  
Ich liege und schlafe ganz mit Frieden;  
denn allein du, HERR, hilfst mir, dass ich sicher wohne.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

#### Stille

#### Gebet

Gott und Vater,  
fülle unsere leeren Hände,  
mach unsere unruhigen Herzen still  
und unsere ängstlichen Schritte fest.  
Lass uns gewiss werden,  
dass du uns führst,  
dass du uns liebst,  
dass du uns brauchen willst.  
Amen.